

## ■ Nachruf auf Heinrich Wollenberger

Prof. Dr. Heinrich Wollenberger ist am 19. Februar 2018 in Freiburg im Breisgau verstorben. Er wurde 1931 in Langensalza (Thüringen) geboren und erhielt seine akademische Ausbildung an der U Jena, der TU Berlin und dem Labor für Magnetische Untersuchungen der PTB in Berlin.

In den 1960er-Jahren, mit der Entwicklung und Anwendung von Kernkraft zur Energiegewinnung und den damit verbundenen Programmen zur Entwicklung der Kernfusionstechnik in Deutschland und im Ausland, wuchs die Nachfrage nach Know-how zum Phänomen der Strahlenschäden in Materialien. Zu dieser Zeit übernahm Heinrich Wollenberger die Position des verantwortlichen Wissenschaftlers für das Van-de-Graaff-Labor in Aachen, das dem IFF der KFA (heute FZ Jülich) angehörte und eine international renommierte Gruppe für Grundlagenforschung zu Punktdefekten in Metallen gebildet hatte. Leerstellen und Zwischengitteratome in Metallen wurden nicht nur durch konventionelle Widerstandsmessungen untersucht, sondern auch durch Tieftemperaturkalorimetrie und Dilatometrie zur Messung der grundlegenden Parameter solcher Defekte. Für seine Pionierarbeit erhielt er 1973 die „Tamman-Gedenkmünze“ der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde. Mehrere seiner Artikel erschienen in Handbüchern.

1975 übernahm Heinrich Wollenberger eine Professur an der TU



Heinrich Wollenberger

Berlin und gleichzeitig die Leitung des Lehrstuhls für Werkstoffe am Hahn-Meitner-Institut (HMI), dem heutigen Helmholtz-Zentrum Berlin. Er interessierte sich für technische Legierungen einschließlich Hochtemperatur-Superlegierungen mit Schwerpunkt auf Phasenstabilität. Zu diesem Zweck etablierte er verschiedene komplementäre Analysetechniken und baute in seiner Gruppe Modellierungskompetenz auf. Neben der analytischen und hochauflösenden Transmissions-elektronenmikroskopie richtete er am Forschungsreaktor BER II eine Strahllinie für Kleinwinkel-Neutronenstreuung ein, führte die Methode der Sekundärionen-Massenspektrometrie für Diffusionsmessungen ein und etablierte ein Feldionenmikroskop. Er arbeitete immer eng mit Kollegen der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der TU Berlin zusammen. Dank seiner Initiative

wurde eine der ersten tomographischen Atomsonden in Deutschland am HMI installiert und betrieben.

Heinrich Wollenberger war eine der treibenden Kräfte bei der Einrichtung des SFB 339 „Schaufeln und Scheiben in Gasturbinen – Material und Bauteilverhalten“ in Berlin. Neben seinem Engagement in Deutschland pflegte er internationale Kooperationen in Indien, Frankreich, China, Japan, USA, Ukraine, Russland, England, Argentinien und der Schweiz.

Als er 1998 als Leiter einer Abteilung für mehr als 20 Wissenschaftler und Doktoranden zurücktrat, blieb er in Kontakt mit der wissenschaftlichen Welt und Kollegen weltweit. Dies schloss seine Arbeit als Mitherausgeber des Journal of Materials Research ein.

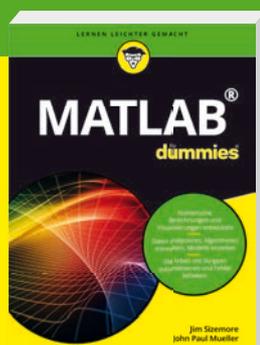
Heinrich Wollenberger förderte stets neue wissenschaftliche Entwicklungen, auch solche, die über sein eigenes Arbeitsgebiet hinausgingen. Als Universitätsprofessor erkannte und förderte er das Talent der Studenten in ihren verschiedenen Schritten der wissenschaftlichen Karriere. Selbst als er bereits im Ruhestand war, verfolgte er eifrig neue Entwicklungen.

Mit dem Tod von Heinrich Wollenberger haben wir eine führende Persönlichkeit auf dem Gebiet der Materialwissenschaften verloren. Er wird als international anerkannter Forscher, überzeugter akademischer Lehrer und guter Freund immer in Erinnerung bleiben.

Nelia Wanderka

Dr. Nelia Wanderka,  
für die Mitarbeiter  
des Hahn-Meitner-  
Instituts (heute HZB)

LERNEN LEICHTER GEMACHT



Mächtiges  
Programm, mächtig  
gut beherrschen

2016. 416 Seiten. Broschur.  
€ 24,99  
978-3-527-71167-3



Jim Sizemore führt Sie in diesem Buch Schritt für Schritt an das Programm heran – von der Installation und den ersten Skripten bis hin zu aufwändigen Berechnungen, der Erstellung von Grafiken und effizienter Fehlerbehebung. Sie werden begeistert sein, was Sie mit MATLAB alles anstellen können.

...viele weitere Bücher findet  
Ihr auf [www.fuer-dummies.de](http://www.fuer-dummies.de)!

für  
**dummies**<sup>®</sup>



Die Dummies auf Facebook: [www.facebook.com/fuerdummies](http://www.facebook.com/fuerdummies)